



Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 17. März 2026

Finanzierung Gesamterneuerung Chamanna Boval SAC

Die Chamanna Boval wurde um 1913 erbaut und letztmals im 1977/78 saniert und erweitert. Eine Gesamterneuerung ist nun dringend notwendig. Im Jahr 2024 wurde ein Architekturwettbewerb lanciert, dessen Siegerprojekt «Mauerläufer» des Architekturbüros Mulder Zonderland inzwischen feststeht. Dabei wurden Varianten einer Gesamtsanierung des bestehenden Gebäudes mit einem vollständigen Neubau verglichen. Es zeigte sich, dass ein Neubau wirtschaftlicher und effizienter realisiert werden kann als eine Totalrenovation.

Geplant ist eine Reduktion der Bettenkapazität von 95 auf 60 Betten, zugunsten einer höheren Anzahl kleinerer Zimmer anstelle Massenlager, entsprechend den heutigen Gästebedürfnissen. Der Neubau soll vor dem bestehenden Gebäude errichtet werden, damit die alte Hütte während der Bauzeit weiterhin genutzt werden kann, sowohl für Gäste als auch für die Bauarbeiter. Der Gemeindevorstand unterstützt dieses Projekt und unterbreitet der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2026 einen Investitionsbeitrag von CHF 400'000 aus dem Sportfonds für die Sanierung der Chamanna Boval zur Genehmigung.

Jahresrechnung / Abschluss 2025

Der Gemeindevorstand nimmt die Jahresrechnung 2025 wohlwollend zur Kenntnis und gibt sie zuhänden der Überprüfung durch die GPK und die Revisionsgesellschaft BDO frei.

Nachtragskredite Abschluss 2025

Der Gemeindevorstand genehmigt Nachtragskredite (punktuelle Überschreitungen des Budgets 2025) im Betrag von CHF 115'323 zulasten des Vorstandskredites.

Der Betrag liegt innerhalb der in der Gemeindeverfassung festgelegten Limite von insgesamt CHF 250'000 für den Gemeindevorstand.

Fonds bezahlbarer Wohnraum

Aufgrund der grossen Nachfrage nach Eigentumswohnungen (vor allem Zweitwohnungen), hat die Gemeinde hohe Einnahmen aus Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern. Der bezahlbare Wohnraum für Einheimische wird im Umkehrschluss immer knapper. Familien sehen sich dadurch gezwungen, die Gemeinde zu verlassen, was erhebliche Auswirkungen auf den einheimischen Arbeitsmarkt sowie auch auf das Schulwesen hat.

Der Gemeindevorstand hat Ende 2024 auf Antrag der Arbeitsgruppe Massnahmen gegen die Wohnungsnot beschlossen, dass die Verwendung eines Teils der Grundstück- und Handänderungssteuer für die „Bekämpfung“ der Wohnungsnot geprüft werden soll. Zur Umsetzung dieses Entscheids hat der Gemeindevorstand nun der Schaffung eines neuen Fonds «Bezahlbarer Wohnraum» zugestimmt, die wesentlichen Eckpunkte festgelegt und ein entsprechendes Reglement zuhänden der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2026 verabschiedet.

Wahl eines neuen Mitglieds in die Markenkommission Pontresina

Nachdem mit der Wahl von Martin Niederhauser als neuem Mitglied der kommunalen Markenkommission erst kürzlich eine erste Vakanz besetzt werden konnte, freut sich der Gemeindevorstand, dass nun auch Claudio Hauser (1989) aus Pontresina sein Interesse bekundet und seine Bewerbung als Unabhängiger für die Kommissionsarbeit eingereicht hat.

Der Gemeindevorstand wählt Claudio Hauser als neues Kommissionsmitglied in die Markenkommission und wünscht ihm viel Freude bei der neuen Aufgabe.

Wahl von Mitgliedern in die Baukommission Sanierung Schulhaus Suot

Der Gemeindevorstand wählt den neuen Leiter der Infrastrukturen, Daniele Zanolari, ordnungsgemäss in die Schulhausbaukommission. Gabriel Staub, der bisher beratend an den Sitzungen teilgenommen hat, wird ebenfalls als Kommissionsmitglied gewählt. Zudem wird künftig Fritz Röthlisberger als Vertreter der Kulturkommission Einsitz in die Baukommission nehmen. Gemeindepräsidentin Nora Saratz Cazin und Schulsekretärin Monika Wartenweiler nehmen als Beisitzerinnen ohne Stimmrecht an den Baukommissionssitzungen teil.

Vakanz in der Verkehrskommission

Der Gemeindevorstand beschliesst, die durch den Rücktritt von Claude Balsiger aus der Verkehrskommission entstandene Vakanz nicht zu besetzen.

Teilrevision Ortsplanung Bahnhofareal / Jugendherberge mit Sportzentrum / Cuntschet – Teilrevision Ortsplanung Prasüras

Verabschiedung z.Hd. öffentliche Mitwirkung

Der Gemeindevorstand befasst sich seit längerer Zeit mit der Weiterentwicklung des Bahnhofsbereichs. Es wurden verschiedene Wettbewerbe durchgeführt und Richt- sowie zum Teil bereits Vorprojekte erarbeitet. Damit die Projekte umgesetzt werden können, muss die Ortsplanung angepasst werden. Der Gemeindevorstand hat Ende 2024 die Einleitung von zwei Teilrevisionen der Ortsplanung beschlossen. In der Zwischenzeit konnten die Vorprüfungsverfahren beim Kanton abgeschlossen und die Planungsunterlagen bereinigt werden.

Der Gemeindevorstand hat nun die Planungsmittel und die Planungs- und Mitwirkungsberichte für die Teilrevision der Ortsplanung «Bahnhofareal / Jugendherberge mit Sportzentrum / Cuntschet» und die Teilrevision der Ortsplanung «Prasüras» zuhanden der Durchführung des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens verabschiedet.

Bevor vom 30. März bis am 28. April 2026 die Mitwirkungsverfahren durchgeführt werden, findet am 20. März 2026 um 17.00 Uhr im Rondo eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Weiterentwicklung des Bahnhofsbereichs statt. Ab dem 30. März stehen alle Informationen zu den beiden Teilrevisionen der Ortsplanung auf der Mitwirkungsplattform der Gemeinde Pontresina zur Verfügung <https://dialog-pontresina.ch/de/> und es können bis am 28. April 2026 direkt über die Plattform Stellungnahmen eingereicht werden.

Planung «Plazza da sport Roseg» mit Betriebsgebäude und öffentlichem Sport- und Spielplatz

Am 16. September 2025 hat der Gemeindevorstand den Generalplaner-Auftrag für das Projekt «Plazza da sport Roseg» vergeben. Das Planerteam hat danach unverzüglich mit der Ausarbeitung eines Vorprojekts begonnen, welches dem Gemeindevorstand nun vorgestellt wurde. An der Gemeindeversammlung vom 22. Juni 2026 soll ein Verpflichtungskredit zur Umsetzung des Projektes vorberaten und ein Antrag zuhanden der Urnengemeinde verabschiedet werden.

Das Projekt sieht ein Betriebsgebäude mit Garderoben, Sanitär-Anlagen, Lager- und Technikräumen, Garage für die Eisbearbeitungsmaschine und Treppenhaus sowie Liftanlage vor. Zudem ist ein öffentlicher Sport- und Spielplatz mit unterschiedlicher Sommer- und Winternutzung geplant. Die «Plazza da sport Roseg» wird auch künftig ein öffentlicher Treffpunkt für Familien, Sportfans und Geniesser sein.

Der Gemeindevorstand hat das sorgfältig erarbeitete Vorprojekt im positiven Sinn zur Kenntnis genommen und die nächsten Planungsschritte freigegeben, so dass das Projekt schon bald der Bevölkerung vorgestellt und der für die Umsetzung erforderliche Kreditbeschluss abgeholt werden kann.

Nutzungsübertragung und Baubewilligungen

Der Gemeindevorstand genehmigt folgende Gesuche:

- Nutzungsübertragung von 15 m² zu Lasten Parz. 2178 und zu Gunsten Parz. 378 infolge Erbteilung und Neuparzellierung;
- Ankerrechte und Bauinstallation, Chesa Bombardieri, Via Maistra 144 / Via da la Staziun 5, Parz. 1799;
- Abänderung Erdwärmesonden, Chesa Polaschin, Via Muragls Sur 14, Parz. 2120;
- Gebäudesanierung, Chesa Selva, Via Pros da God 1,3, Parz. 2248;
- Neubau offener Unterstand Werkhof Seiler AG, Parz. 654;
- Heizungssanierung und Erneuerung Hauszuleitung Wasser, Chesa Spler, Via d'Arövens 19, Parz. 2252;
- Erneuerung Hauszuleitung Wasser, Chesa Paparella, Via d'Arövens 21, Parz. 2276;
- 1. Abänderung, Neubau MFH Chesa Allegria 2, Via Maistra 242a, Parz. 1984/1976.

Jeannette Guadagnini (jg), Gemeindeschreiberin